

Bild für den internen Gebrauch (§)

Bild für den internen Gebrauch (§)

Bild für den internen Gebrauch (§)

Bild für den internen Gebrauch (§)

Plastik verschmutzt unsere Meere in einem Ausmaß, das wir lange unterschätzt haben.

Du Kannst auch was bewirken!

Plastik in unseren Meeren

Ist Plastik gefährlich?

Pia J.

Bild für den internen Gebrauch (§)

Plastik – Gefahren in unseren Meeren

Tagtäglich schwimmen in jeder Sekunde, in der du immer mehr Plastik konsumierst, selbst wenn du dir am Morgen die Zähne putzt, immer mehr Plastik in die Umwelt, vor allem in die Weltmeere. Die Frage, mit der du dich beschäftigen solltest, ist, ob Plastik die Gefahr in unseren Weltmeeren ist?

Denn in unseren Weltmeeren liegen mittlerweile 86 bis 150 Millionentonnen allein nur Plastik. Ob das gut für unsere Gesundheit ist, ist die nächste Frage, denn alles, was wir in unsere Umwelt unbewusst wie bewusst entsorgen, bekommen wir am Ende auf unserem Teller vorgesetzt.

Würdest du freiwillig und bewusst wollen Müll zu essen? Durch das Handeln und der Nichtachtung auf unsere Umwelt passiert genau das, nur davon abgesehen, dass du es nicht mitbekommst!

Die Studie vom „**WWF**“ warnt außerdem davor, dass sich die Plastikverschmutzung der Ozeane exponentiell weiter verstärken wird. Wenn wir Menschen nicht handeln, könnte sich die Menge an Mikroplastik im Meer in den nächsten 30 Jahren um das 50 - Fache erhöhen. Das hätte **irreversible unumkehrbare** Folgen für Artenvielfalt, Nahrungsketten und ganze Ökosysteme. Für das Leben im Ozean hat diese Verschmutzung dramatische Folgen. Meeresschildkröten verwechseln Plastiktüten mit Quallen und ersticken daran. Fische und Wale nehmen Mikroplastik mit ihrer Nahrung auf, was zu inneren Verletzungen, Vergiftungen oder langfristigen Gesundheitsschäden führt. Wusstest du, dass pro 5g Fischfleisch, sich ungefähr 1,08 Mikroplastik – Partikel befindet. Davon abgesehen, dass im Süßwasser noch mehr in den Fischen vorhanden ist. Wir Menschen sollten uns bewusstwerden, dass zum Beispiel in einem ausgewachsenen Thunfisch, der eine Masse von 600kg beträgt, 2.160.000 Mikroplastik – Partikel enthalten sind. Das entspricht in einer kleinen Thunfischdose 72 Mikroplastik – Partikel. Diese Studie hat „**GREENPEACE**“ im Dezember 2019, anhand von Stichproben aus dem Hamburger-Fischhandel entnehmen können.

Nicht nur die Unterwassertiere sind betroffen! Seevögel füttern ihre Jungen unabsichtlich mit Plastikstücken, weil sie diese für Nahrung halten. Viele Tiere verheddern sich in alten Fischernetzen, sogenannten Geisternetzen, und können sich nicht mehr befreien. Ganze Ökosysteme geraten aus dem Gleichgewicht, weil Plastik nicht nur einzelne Tiere gefährdet, sondern ganze Nahrungsketten beeinflusst und somit sterben in Jahr mehr als 1.135.000 Millionen Tiere. Darüber hinaus verheddern sich circa 300.000 Tiere in dem Plastik, das was uns so „Stolz“ macht. Dies hat „**Green- In- Berlin**“ in einem Beitrag Online mit angegeben.

Alles was durch dich in Gewässern landet, abgesehen von bewusst oder unbewusst, landet wieder zurück bei dir selbst! Wenn du Glück hast, kommt es nur doppelt zurück. Es landet spätestens alles bei dir auf deinem Teller oder in deinem Glas.

Plastik gefährdet unsere komplette Gesundheit. Selbst in dem Wertvollsten, was wir zum Leben brauchen „die Luft zum Atmen“. Auch unsere Luft wird durch Plastik beeinflusst. Mikroplastik kann bösartige Veränderungen in unseren Lungenzellen auslösen. Diese können auch bis in unser Gehirn wandern. Das bestätigt „**MedUni- Wien**“.

Mir ist bewusst, wenn es viele lesen, es zu Konflikten kommen könnte, dennoch appelliere ich an den gesunden Menschenverstand. Denkt bitte deutlich über diese Fakten nach und versucht es mit geöffneten Augen weiter zu tragen.

Denn meiner Meinung nach sollte Plastik längst nicht mehr nur ein „praktisches“ Material sein. Es ist deutlich zu einer globalen Bedrohung geworden. Für unsere Meere, für die Tiere, für unsere Gesundheit und letztlich für uns selbst. Die Fakten sind eindeutig, die Warnungen der Wissenschaft laut. Und trotzdem handeln wir oft zu wenig oder zu spät nur, weil wir egoistisch Denken und weder auf etwas verzichten wollen, sondern auch alles haben wollen, da wir nach Macht streben und der Mensch sich an die Bequemlichkeit gewöhnt hat. Wir Menschen machen aus allem und jeden mittlerweile einen Wettbewerb und vergessen dabei, dass die Welt UNS ALLEN gehört!

Ich persönlich bin gegen Plastik, denn es gibt andere Wege, nicht nur Plastik. Hinzu kommt, ich kann nicht akzeptieren, dass unsere Bequemlichkeit das Leben im Meer, das Leben in der Luft und das Leben für uns, was wir lernen sollten wert zu schätzen, zerstört. Wir haben nur diese eine eigentlich wunderschöne Welt und nicht 30.000 andere. Ich glaube daran, dass wir neue Wege finden können Wege, die nachhaltiger, gerechter und gesünder sind für alles. Es gibt bereits Alternativen, wie biologisch abbaubare Materialien, Mehrwegsysteme, innovative Recyclingmethoden und kreative Ideen, wie wir Müll vermeiden können. Doch diese Lösungen müssen gefördert, weiterentwickelt und konsequent genutzt werden. Wir dürfen nicht länger wegsehen. Jeder von uns kann etwas tun! Im Kleinen wie im Großen Sinne. Es beginnt mit einem bewussten Einkauf, mit dem Nein zur Plastiktüte, mit dem Sammeln von Müll am Strand oder mit dem Teilen von Wissen. Denn wenn wir gemeinsam handeln, können wir die Meere schützen und eine Zukunft schaffen, in der das Leben im Wasser wie auch für uns selbst, frei und gesund ist. Also ändere nichts an anderen, sondern dein Mindset und inspiriere andere, mit zu machen. Denn selbst die Kleinen können Großes bewirken, man muss nur eine klare Vorstellung davon haben!

Nützlich Quellen:

[Welche Tiere Sind Von Plastik Betroffen?](#)

[Plastik in Fisch und Meeresfrüchten | Greenpeace](#)

[WWF Deutschland – Organisation für Natur- und Artenschutz](#)

[Green In Berlin – Grüne Events, News und Jobs aus der besten Hauptstadt Deutschlands !](#)

[Winzige Plastikpartikel gelangen auch ins Gehirn](#)

[Mikroplastik kann bösartige Veränderungen in Lungenzellen auslösen](#)